

	Staatsanwaltschaft Aachen 
<b>ZOLLFAHDUNGSAMT ESSEN</b> Weiglestr. 11-13 45128 Essen Heike Sennewald Tel.: 0201/27963-130 Mob.: 0172/266 1381 Fax: 0201/27963-190 <a href="mailto:Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de">Pressestelle.Essen@zfae.bfinv.de</a> <a href="http://www.zoll.de">www.zoll.de</a>	<b>Staatsanwaltschaft Aachen</b> Adalbertsteinweg 92 52070 Aachen StA Dr. Jost Schützeberg Tel.: 0241 9425-21155 Fax: 0241 9425-81136 <a href="mailto:poststelle@sta-aachen.nrw.de">poststelle@sta-aachen.nrw.de</a> <a href="http://www.sta-aachen.nrw.de/">www.sta-aachen.nrw.de/</a> <div style="text-align: right;">15. Juni 2018</div>

## Zollfahndungsamt Essen und Staatsanwaltschaft Aachen gemeinsam erfolgreich gegen bewaffnete Dealerbande

*Essen/ Aachen/Eschweiler*

Am 26. März 2018 stellten Beamte des Zollfahndungsamts Essen, Dienstsitz Aachen, bei einem Einsatz gegen eine bewaffnete Dealerbande in Eschweiler ca. 800 Gramm Amphetaminpaste, etwa einen Liter Amphetaminöl, über 100 Gramm Ecstasy-Tabletten sowie verschiedene Chemikalien zur Herstellung von Amphetaminpaste, zwei scharfe Pistolen, andere Waffen wie Elektroschocker, mehrere PTB-Waffen, ein Nunchaku, eine verschweißte Kalaschnikow und Munition sowie fast 20.000 Euro Bargeld und mehrere Kisten mit Münzsammlungen sicher und verhafteten zwei tatverdächtige Deutsche.

Ein weiterer Tatverdächtiger konnte nunmehr am Mittwoch, den 30.05.2018, durch eine Spezialeinheit des Zolls in Aachen festgenommen werden. In dessen Wohnung fanden die Zollfahnder weitere 0,5 Liter Amphetaminöl, ca. 5.000 Euro Bargeld sowie mehr als 30 Liter Chemikalien.

Bereits seit Sommer 2017 waren die Zollfahnder den Dealern im Auftrag der Staatsanwaltschaft Aachen auf den Fersen. Es lagen Erkenntnisse vor, dass ein 35-jähriger Eschweiler im großen Stil mit Drogen handeln sollte. Die folgenden Ermittlungen erhärteten den Verdacht und führten die Fahnder zu einem weiteren Mittäter, einem 38 Jährigen aus Eschweiler.

Weitere Ermittlungsmaßnahmen ergaben dann, dass zuvor eine Drogenlieferung erfolgt war und so schlugen die Zollfahnder zu.

Unter Beteiligung von Spezialeinheiten des Zolls wurden die beiden Tatverdächtigen in den frühen Morgenstunden des 26. März mit Haftbefehlen festgenommen. Mit Unterstützung der Hauptzollämter Aachen und Köln, Chemikern des Bildungs- und Wissenschaftszentrums der Generalzolldirektion und der Feuerwehr Eschweiler wurden insgesamt fünf Wohnungen durchsucht.

Außer den Drogen, Waffen und Bargeld und Münzen konnte noch weiteres umfangreiches, auch elektronisches, Beweismaterial sichergestellt werden.

Durch die Auswertung der sichergestellten Beweismittel wurde ein weiterer Drogenlieferant identifiziert. Es handelt sich um einen „alten Bekannten“ der Fahnder, einen 36 – jährigen Aachener, der bereits einschlägig vorbestraft ist.

Am 30.05.2018 wurde der tatverdächtige Deutsche in Aachen durch eine Spezialeinheit des Zolls mit Haftbefehl festgenommen und seine Wohnung durchsucht.

Dort wurden ca. 0,5 l Amphetaminöl, Verpackungsgeräte und –material, ca. 5.000 Euro Bargeld, mehr als 30 Liter Chemikalien vermutlich zur Amphetaminherstellung, kleinstmengen Betäubungsmittel und weiteres umfangreiches Beweismaterial sichergestellt.

Die drei Tatverdächtigen befanden sich zunächst in Untersuchungshaft. Inzwischen wurden die beiden Eschweiler vom weiteren Vollzug der Untersuchungshaft verschont.

Der Straßenverkaufswert der sichergestellten Drogen beläuft sich - Amphetaminöl und -paste umgerechnet in konsumfähiges Amphetamin plus Ecstasy-Tabletten - auf etwa 32.000 Euro.

Die weiteren Ermittlungen führt der Dienstsitz Aachen des Zollfahndungsamts Essen im Auftrag der Staatsanwaltschaft Aachen.



Foto: Zollfahndung

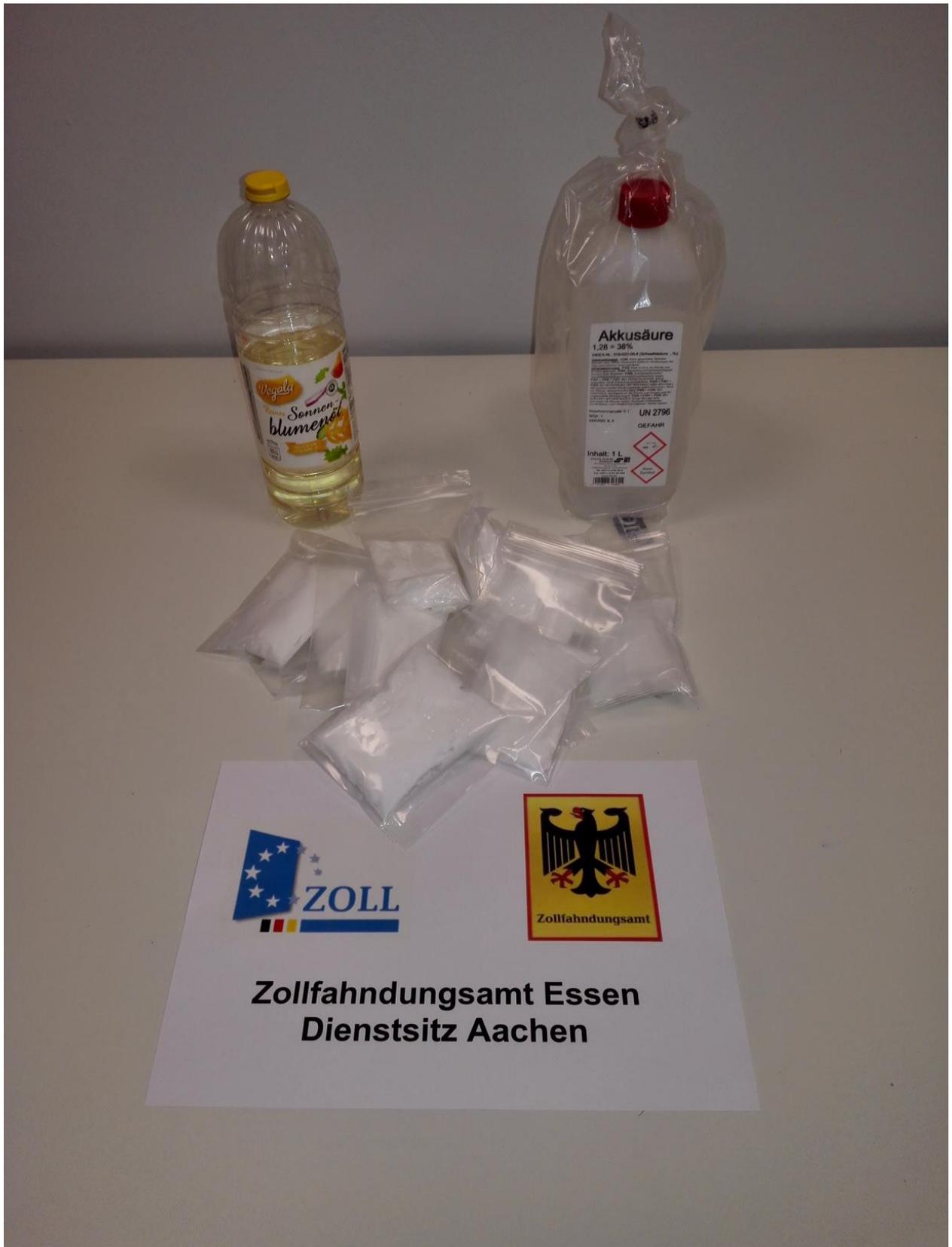


Foto: Zollfahndung